



Mag. Maria Pischlöger

Musikwissenschaftlerin / Musiklehrerin

Persönliche Angaben

Geburtsort: Moskau

Staatsangehörigkeit: Österreich

Adresse: Magdalenenstraße 9/11
1060 Wien

Mobil: +43 676 788 4738

e-mail: maria.pischloeger@gmail.com

Sprachen: Bulgarisch, Russisch, Deutsch

Ausbildung

Musikausbildung an der „Schule für begabte Kinder“ beim Moskauer Konservatorium, später an der Musikschule Nr. 8 in Moskau.

1981-1985: Musikkolleg „Ippolitow-Iwanow“ (Moskau, Russland), Hauptfach Musiktheorie

1985-1986: Abschluss an der Musikkolleg „L. Pipkov“ in Sofia, Bulgarien. Fächer: Musiktheorie und Klavier

1986-1992: Studium an der Fakultät für Theorie, Dirigieren und Komposition an der Staatlichen Musikakademie „P. Vladigerov“ in Sofia, Bulgarien. Fachrichtung: Theorie der Musik. **1993** Abschluss des Diplomstudiums mit Auszeichnung und Sponsion zum Magister der Philosophie.

1995-2000: Studium der Musikwissenschaft und Fächerkombination Slawistik/ Theaterwissenschaft an der Universität Wien. Gleichstellung des Diploms an der staatlichen Musikakademie in Sofia mit einem österreichischen Mag. phil.

Weiteres Studium der Musikwissenschaft an der Universität Wien unter der Leitung von Prof. Dr. Walter Pass(†), Prof. Dr. Gernot Gruber, Prof. Dr. Christian Hannick.

Berufserfahrung

Seit 2009 laufend: Gehörbildung- und Klavierunterricht für Kinder und Erwachsener an Musiklehranstalt „Spielstatt“ in Wien.

Seit 2009 laufend: Musiklehranstalt Spielstatt (Verein) allgemeine Buchhaltung.

Seit 2021 laufend: Sonus Music College (Verein) allgemeine Sekretariat

2022-2023: Sportunion AS Verein: allgemeine Sekretariat

2001-2020: Dozentin am Prayner und am Vienna Konservatorium Musikgeschichte (von Antike bis zur Gegenwart); Kulturkunde; Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik; Instrumentenkunde; Akustik; Analyse von Musikwerken (Formenlehre) Seminar für Diplomstudenten; Solfeggio für Jazzabteilung
Betreuung von über 40 Bachelor- und Magister Diplomarbeiten in Kooperation mit der Staatlichen Akademie der Künste in Banska Bystrica, Slowakei.

2013-2019: Aufbau und Betreuung der Bibliothek im Prayner Konservatorium.

2005 – 2012: allgemeine Sekretariat Megacopy & Druck W. Reichenauer.

2000-2007: Assistance Service am Flughafen (Global Refund Austria GmbH), Assistance Service (Reisebüro Mondial GmbH), allgemeine Hilfskraft Amadeus Reisebüro.

Wissenschaftliche Tätigkeit Forschungsseminare, Tagungsorganisation

Seit 2001 Initiierung und Organisierung einer neuen internationalen musikwissenschaftlichen Tagung zur „*Theorie und Geschichte der Monodie*“ (Die Erforschung der einstimmigen Musik) in Wien. Organisierung und Durchführung der 11 Internationale musikwissenschaftlichen Tagungen in Wien.

2012 – Gründung und Leitung (Präsidentin) des internationalen Vereins „*Zur Erforschung der Monodie*“ in Wien. Gründung einer neuen musikwissenschaftlichen Publikationsreihe „*Theorie und Geschichte der Monodie*“ in Wien (Herausgeberin, Redaktorin und Übersetzerin).

Seit **2016** laufend: Organisationsmitglied des *Internationalen Feurich Wettbewerbs für Klavier, Gesang, Kammermusik und Komposition* in Wien, sowie diversen Masterkursen.

2010-2015: Redaktionsmitglied der online Zeitschriften „Probleme der Orientalistik“ in Ufa, Russland; Redaktionsmitglied der Zeitschriften „Arta“ der Moldawische Akademie der Wissenschaften (Chishenau, Republik Moldowa); Herausgabe und Redakteur von 4 Monografien auf dem Gebiet der russischen Kirchenmusik (Wien).

Teilnahme an zahlreichen Konferenzen und Tagungen in Bulgarien, Frankreich, Rumänien, Russland, Ungarn, Ukraine.

Vorträge, Artikel:

- Vortrag: Die Klavierwerke von M. Ravel
- Vortrag: Die Oper „Woyzeck“ von Alban Berg
- Vortrag: „Arnold Schönberg. Dodekaphonie, Ästhetik, Hauptwerke.
- Vortrag: Musikalische- und theoretische Auffassungen in der Renaissance, Sofia Musikakademie 1988.
- Vortrag: Die russische Rockgruppe DDT, im Rahmen des Universitäts-Seminars: „Kunst und Perestroika“ im Institut für Slawistik 1997.
- Vortrag: „Bulgarische gedruckte Kirchengesangsbücher anhand des Buches „Wozkresnik“ (Oktoechos)“ im Rahmen des Seminars an Institut für Byzantinistik in Wien, 2004.
- Artikel „Einfluss des Ragtimes und Jazz auf die klassische Musik“ (2008)
- 2008: Betreuung der Magisterarbeit „Die Geschichte des europäischen Jazz: Jazztrompeter“ von V. Ramoska (Jazzabteilung) an der Musikakademie Vilnius (Litauen) und Musikakademie in Riga (Lettland)

Veröffentlichungen

Publikationen, Konferenzen

1. M. KARASTOYANOVA (Pischlöger), *Das Heirmologische Repertoire im ersten bulgarischen neumierten Buch „Wozkresnik“ von Nikola Treandafilov (1847)*. In: Zeitschrift „Musikalni Horizonti“, 17-18, Sofia 1988, S. 51-78
2. M. KARASTOYANOVA (Pischlöger), *Die Sonntags-Stichera mit den Melodien aus dem heirmologischen Gesang in den bulgarischen gedruckten Neumenbüchern Wozkresnik*, Sofia 1995, 1-125
3. M. PISCHLÖGER, *Die Typologie des in Bulgarien herausgegebenen gedruckten, neumierten Heirmologion aus dem 19-tem Jahrhundert*, in: M. Czernin (Hg.), *Gedenkschrift für Walter Pass*, H. Schneider Verlag, Thüringer 2002
4. M. KARASTOYANOVA (Pischlöger), *Die Typologie des in Bulgarien herausgegebenen gedruckten, neumierten Heirmologion aus dem 19-tem Jahrhundert*. In: *Colloque Le Chant Byzantin: état des recherches*, Abbaye de Royaumont du 12 au 15 décembre 1996. Herausgegeben in Iasi, Rumänien 2006.
5. M. PISCHLÖGER (Karastoyanova), *Die Neumierten Katabasiai der späten Orthodoxen Gesangspraxis*. International musicological society study group Cantus Planus, 9-th Meeting, 31-08-5.09 1998, Esztergom & Visegrad, Hungary
6. M. PISCHLÖGER, *Die Erforschung der bulgarischen gedruckten Gesangsbücher des 19.-20. Jahrhunderts*. Symposium „Junge Musikwissenschaft“, 27.11.1998, Institut für Musikwissenschaft, Universität Wien
7. M. PISCHLÖGER, *Das Gesangsbuch Katabasijnik in bulgarischen gedruckten Ausgaben den 19. und 20. Jahrhunderts*, während der Konferenz „Orthodox Chant: its theological, liturgical and aesthetical essence“, 14-16 Oktober 1998, Kiew, Ukraine 2000.
8. M. PISCHLÖGER, *Über den Prinzipien der Melodie - Erforschung im späteren heirmologischen Gesang*. Internationale Konferenz „Der Kirchengesang im historisch-liturgischen Kontext: Ost-Rus'-West“, 15-19. Mai 2000, Moskau, Russland 2001
9. M. PISCHLÖGER, *Kadenzformeln im ersten Echos des Heirmologischen Gesangs*. 5-7. April 2001, wissenschaftliche Tagung „Zur Theorie und Geschichte der Monodie“, Institut für Musikwissenschaft und Byzantinische Gesellschaft, Verlag „Kentavar“, Pleven, Bulgarien 2001
10. M. PISCHLÖGER, *Der Große Kanon des Andreas von Kreta in der späten Praxis Konstantinopels des XIX. Jahrhunderts anhand bulgarischer Materialien*. Internationale Konferenz: „Kirchenmusik in der Klosterpraxis. Ukrainische Kirchenmusik und ihr liturgische- und musikhistorischer Kontext“, Lvov, Ukraine 9-10 Oktober 2001
11. M. PISCHLÖGER, *Rezitativmotive im späteren heirmologischen Gesang der Konstantinopolischen Kirche*. 2.-6. Oktober 2002, in: M. CZERNIN – M. PISCHLÖGER

- (Hg.), Wissenschaftliche Tagung „Zu Theorie und Geschichte der Monodie“, Band 1, Brno 2011
12. M. PISCHLÖGER, *Die Erforschung der Typologie von gottesdienstlichen Gesangsbüchern (nach bulgarischen gedruckten Ausgaben des 19.-20. Jh.)* Internationales Seminar Geschichte und Theorie der byzantinischen Kirchenmusik Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien, 10. bis 12. Februar 2003
 13. M. PISCHLÖGER, *Die melodischen Formeln im späteren heirmologischen Gesang*, in: Musikwissenschaftliche Zeitschrift „ARTA“ der Moldawischen Akademie der Wissenschaften, Chishinau 2010
 14. M. PISCHLÖGER, *Motivvereinigungen im bulgarischen heirmologischen Gesang, anhand gedruckter Bücher*. In: M. CZERNIN – M. PISCHLÖGER (Hg.), Wissenschaftliche Tagung „Zu Theorie und Geschichte der Monodie“ (Wien 2004), Band 2., Brno 2011
 15. M. PISCHLÖGER, *Die Motivkombinationen im heirmologischen Gesang*, in: M. CZERNIN - M. PISCHLÖGER (Hg.), Wissenschaftliche Tagung „Zu Theorie und Geschichte der Monodie“, Festschrift zum 70er Geburtstag von B. Karastoyanov, Band 3., Brno 2011
 16. M. PISCHLÖGER, *Die Motivkombinationen im heirmologischen Gesang anhand von Beispielen aus dem bulgarischen gedruckten Heirmologion vom A. Ivanov Sevlievetz*. In: M. CZERNIN – M. PISCHLÖGER (Hg.), Wissenschaftliche Tagung „Zu Theorie und Geschichte der Monodie“ (Wien 2006), Band 4., Brno 2012
 17. M. PISCHLÖGER, *Die melodischen Formeln im späteren heirmologischen Gesang anhand von gedruckten bulgarischen Gesangsbüchern*. In: Nina-Maria Wanke (Hg.), Festschrift zum 70er Geburtstag von Gerda Wolfram, Präsenz Verlag, Wien 2011
 18. M. PISCHLÖGER, *The simple motivic formulas in the Heirmological Chant in the first mode, based on the printed Bulgarian Heirmologion*, in: Musicology Papers, Vo. XXVII Nr.1, Cluj-Napoca 2012